



Prinzipiell gilt:

Sämtliche Supplemente verwenden ich selbst und meine Kunden seit Monaten bzw. Jahren und sorgfältig von mir ausgewählt bezüglich

*Inhaltsstoffe*

*Kapselhüllen,*

*Vermeidung unnötiger Füllstoffe,*

*effizienter Dosierung und*

*gutem Preis- /Leistungsverhältnis*

Es handelt sich bei meinen Supplemente Beratungen, Infos und Workshops IMMER um Empfehlungen.

Die Dosierungen ergeben sich individuell nach Bedarf, Alter, Gewicht und Lebensstil.

Dafür stelle ich gerne die Empfehlungen der DGE gegenüber den tatsächlichen Dosierungen, die ich seit Jahren zu mir nehme und diese wiederum im Vergleich zum tatsächlichen effektiven therapeutischen Bereich.

Anordnungen und Rezepte darf in Österreich nur ein Arzt geben.

Leider verhält es sich so, dass die wenigsten Ärzte sich mit der Präventionsmedizin beschäftigen,

geschweige denn mit EFFIZIENTER Supplementierung mit Nahrungsergänzungsmittel (NEM).

Die wenigsten Schulmediziner haben jahrelanger Erfahrung bezüglich Wirkung und Möglichkeiten mit NEMs, der Prophylaxe, Gesunderhaltung und "wundersamen Wirkungen" durch die Ernährung, der Lebensmittel mit all ihren Wirkstoffen und der Gesamtheit eines sinnvollen, gesunden Lebensstils. Von deren Umsetzung ganz zu schweigen. Es beginnt damit, dass kaum einer seinen eigenen aktuellen Vitamin D Spiegel kennt, geschweige denn die Notwendigkeit einer Vitamin K2 Supplementation.

Dass das Vitamin K in K1 und K2 unterteilt wird, mit unterschiedlichen Wirkmechanismen, wurde in den meisten Universitäten gestreift.

Es fehlen notwendige, wichtige Blutfettwerte, die sehr aussagekräftig sind und mit der Ernährung positiv beeinflusst werden können (Stichwort: oxy LDL, Verhältnis Omega 3 zu Omega 6, ...).

Es werden oft unnötige Impfempfehlungen gegeben ohne

Titerkontrolle (Ich habe meinen Kindern schon einige Impfungen dadurch erspart) und leider werden auch schnell Blutdrucksenker und Cholesterinsenker verschrieben, ohne den Lebensstil zu beleuchten und die Ernährung langfristig Step by Step umzustellen.

Natürlich benötigt diese Betreuung einiges an Zeit, die die Ärzte kaum haben bzw. sich nicht nehmen. Das begründet für mich dennoch keine symptomatische Behandlung, die langfristig Schäden nur hinauszögert und nicht behebt!